



MEIN LUDESCH



Informationsmagazin der Gemeinde Ludesch Nr. 7 / 2020 | Woche 14 / 2020

Zustellservice vom Nahversorger

Die Firma Sutterlüty reagiert auf die Corona-Maßnahmen und bietet einen unkomplizierten Zustell-Service für Ältere und Alleinstehende an: In der Ludescher Filiale werden werktags jeweils von 7.30 bis 10 Uhr unter der Telefonnummer 05550/3636 Bestellungen entgegengenommen, die dann im Laufe des Tages abgearbeitet werden. Der Zusteller informiert die Kunden jeweils vorab über den Rechnungsbetrag. Damit der persönliche Kontakt möglichst kurz ausfällt, sollte das Geld vorab in einem Kuvert oder Säckchen vorbereitet und direkt bei der Zustellung übergeben werden.

Bis auf Weiteres geschlossen

Um der weiteren Verbreitung des Coronavirus entgegenzuwirken, bleiben sämtliche Spiel- und Sportstätten im Gemeindegebiet, die öffentliche Bücherei im Gemeindezentrum sowie das Finanzdienstleistungszentrum (FLZ) Blumenegg in Thüringen bis auf Weiteres geschlossen. Informationen zur aktuellen Situation werden laufend unter www.ludesch.at beziehungsweise www.vorarlberg.at bereitgestellt.

Verhalten am Friedhof

Die Bundesregierung hat strikte Regeln für soziale Kontakte erlassen. Auch beim Gräberbesuch gilt: Es dürfen sich nicht mehr als fünf Personen versammeln. Ein Mindestabstand von einem Meter ist unbedingt einzuhalten, Händeschütteln zu unterlassen. Die Verantwortlichen appellieren außerdem an die Friedhofs-Besucher, die Aufenthaltszeit möglichst kurz zu halten.

Ostergottesdienste im Radio

Die katholische Kirche unterstützt die staatlichen Maßnahmen gegen den Coronavirus. Sämtliche öffentlichen liturgischen Feiern wurden deshalb landesweit bis einschließlich 13. April abgesagt. Ostergottesdienste mit Bischof Benno Elbs können aber am Radio mitgefeiert werden.

„Der Blick auf Ostern möge uns allen Hoffnung und Zuversicht geben!“ - Mit diesen Worten lädt Pfarrer Mihai Horvat die Gläubigen zum Gebet in den Familien. Weil auch die Ostergottesdienste abgesagt werden mussten, hat die katholische Kirche mit dem ORF Landesstudio vereinbart, dass zahlreiche Messen im Radio übertragen werden:

Am Palmsonntag gestaltet Generalvikar Hubert Lenz von 10 bis 11 Uhr einen feierlichen Gottesdienst. Bischof Benno Elbs wird am Gründonnerstag und am Karfreitag, 9. und 10. April jeweils von 19 bis 20 Uhr auf Radio Vorarlberg zu hören sein. Der Auferstehungsgottesdienst des Bischofs wird am 11. April von 21:05 bis 23 Uhr übertragen. Am Ostersonntag, 12. April feiert Benno Elbs von 10 bis 11 Uhr eine stimmungsvolle Ostermesse.

Sammelzentrum öffnet eingeschränkt

Das Wertstoffsammelzentrum im DLZ Blumenegg ist ab 1. April wieder eingeschränkt geöffnet. Zum Schutz der Mitarbeiter müssen allerdings einige „Spielregeln“ beachtet werden:

Generell können nur Wertstoffe abgegeben werden, die nicht kostenpflichtig sind. Sperrmüll, Bauschutt, Holz etc. werden deshalb momentan nicht angenommen. Einzige Ausnahme: Grünschnitt darf bis auf Weiteres kostenlos abgeladen werden. Um den persönlichen Kontakt mit den Mitarbeitern möglichst zu vermeiden, werden auch keine Restmüllsäcke, Banderolen und Biomüllsäcke verkauft. Die Verantwortlichen ersuchen alle Ludescher, ihre Wertstoffe zuhause vorzusortieren, damit das Abladen möglichst rasch erledigt ist.

Es werden nämlich nur fünf Fahrzeuge gleichzeitig ins Wertstoffsammelzentrum eingelassen. Die Fahrer dürfen während der Wartezeit ihr Fahrzeug nicht verlassen, Anweisungen der DLZ-Mitarbeiter sind unbedingt zu befolgen. Falls sich ein Rückstau auf die Bundesstraße bildet, sollte man die Entsorgung auf einen späteren Termin verschieben und umkehren. Wer es aber zu den Containern geschafft hat, sollte das Auto nicht unmittelbar neben ein anderes Fahrzeug stellen und einen Mindestabstand von zwei Metern zu den anderen Besuchern einhalten.

Das Wertstoffsammelzentrum ist am Mittwoch von 13.30 bis 18 Uhr, am Freitag von 13.30 bis 17 Uhr und am Samstag von 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr geöffnet.





Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Ludescherinnen und Ludescher, in der letzten Ausgabe habe ich Sie informiert, dass ich meine berufliche und private Lebensplanung aufgrund der abgesagten Gemeinderatswahlen neu abklären muss. Nun kann ich mitteilen, dass mit meinem zukünftigen Arbeitgeber vereinbart werden konnte, meinen geplanten Arbeitsbeginn dankenswerterweise entsprechend nach hinten zu verschieben.

Ich werde meine Aufgaben und Verantwortung als Bürgermeister solange weiter wahrnehmen, bis die Gemeinderatswahlen abgewickelt sind und ein neuer Bürgermeister vom Bezirkshauptmann angelobt ist. Wann dies sein wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt allerdings noch ungewiss.

Der Coronavirus und die ganzen Geschehnisse drum herum haben uns zudem alle überrollt und unseren gewohnten Lebens- und Berufsalltag massiv durcheinandergewirbelt. Die aktuelle Situation verlangt uns weiterhin alles ab und es liegen vermutlich noch viele Herausforderungen und Anstrengungen vor uns. Nehmen wir die Situation also weiter entsprechend ernst und achten wir gut aufeinander, damit wir hoffentlich möglichst unbeschadet durch diese schwere Ausnahmezeit kommen. Bitte halten Sie sich weiterhin konsequent und ausnahmslos an die von Bund, Land und Gemeinde aufgestellten Maßnahmen und reduzieren Sie soziale Kontakte auf das Nötigste.

Das Motto dieser Tage lautet: „Schau auf dich, schau auf mich und net lugg lo!“

Ich wünsche Ihnen - trotz allem - ein schönes Osterfest und alles Gute weiterhin.

Ihr Bürgermeister
Dieter Lauer

Losholz-Anmeldung per E-Mail

Die letzte Losholz-Besprechung 2020 fällt aus. Agrar-Mitglieder, die noch Losholz brauchen bzw. einen Bedarf anmelden möchten, können sich per E-Mail an Mario Vaschauner (mario@agrar-ludesch.at) wenden.

Volksabstimmung: Land ist am Zug

Der Verfassungsgerichtshof wird die Vorarlberger Gemeinde- und Landesgesetze, welche das demokratische Rechtsmittel Volksabstimmung regeln, unter die Lupe nehmen. Anlass ist die im November in Ludesch durchgeführte Volksabstimmung.

Bei der Abstimmung ging es bekanntlich darum, ob 6,5 Hektar landwirtschaftlicher Boden umgewidmet werden dürfen, damit der Fruchtsafthersteller Rauch dort seinen Betrieb erweitern kann. Mit ihrem Ja zur Frage „Sollen die betroffenen Grundstücke Freifläche Landwirtschaft bleiben?“ entschieden die Ludescher mehrheitlich im Sinne der Initiatoren.

15 Privatpersonen fechten nun diese Entscheidung vor dem Verfassungsgerichtshof an. Bevor sich die Richter aber mit dieser konkreten Frage befassen, wollen sie klären, ob die gesetzlichen Vorgaben im Land überhaupt der österreichischen Verfassung entsprechen. „Derzeit kann in Angelegenheiten der Gemeindeverwaltung durch das Gemeindevolk eine verbindliche Entscheidung getroffen werden, ohne dass die Gemeindevertretung bzw. das an sich zuständige Gemeindeorgan daran inhaltlich mitwirken kann“, bemängelt der Verfassungsgerichtshof unter anderem in dem 28 Seiten starken Beschluss. Diese Vorgangsweise verstoße gegen das repräsentativ-demokratische System der Bundesverfassung.

Die Landesregierung ist nun aufgefordert, zu den aufgeworfenen Fragen Stellung zu beziehen. Wie lange sich das Verfahren hinziehen wird, ist völlig offen. Die Gemeinde Ludesch hat zurzeit keinerlei Handlungsbedarf und wird die Entscheidungen der Verfassungsrichter abwarten.



Der Verfassungsgerichtshof will prüfen, ob Vorarlbergs Gesetze in Hinblick auf Volksabstimmungen verfassungskonform sind. Erst dann wird entschieden, ob die Volksabstimmung über die Widmungen im Ludescher Neugut rechtens war.

Felsräumung verschoben

Aus Sicherheitsgründen muss das Gelände rund um den Hängenden Stein regelmäßig geräumt werden.

In der letzten Ausgabe von „Mein Ludesch“ wurde angekündigt, dass die L193, Faschinastraße für diese Arbeiten ab 23. März täglich für eine gewisse Zeit gesperrt wird. Aufgrund der Corona-Krise musste die Felsräumung nun aber auf einen anderen Zeitpunkt verschoben werden. Die Verantwortlichen bitten um Verständnis. Der neue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Verlässliche Infos zum Virus

Im Internet kursieren im Moment vielerlei Infos rund um den Coronavirus. Wer sichergehen möchte, dass er keinerlei „Fake-News“ Glauben schenkt, sollte sich über verlässliche Quellen informieren.

Die Pressestelle des Landes veröffentlicht täglich um 16 Uhr einen topaktuellen Lagebericht. Dieser kann im Internet unter www.vorarlberg.at/presse abgerufen werden. Generell werden die Informationen auf www.vorarlberg.at/corona laufend aktualisiert. Die Mitarbeiter der AGES-Hotline beantworten unter 0800/555621 konkrete Fragen.

Wer befürchtet, sich mit dem Coronavirus angesteckt zu haben, sollte den Hausarzt oder die Experten der Gesundheitsberatung 1450 telefonisch kontaktieren. Wenn diese Ansprechpartner den Verdacht teilen, kommt ein Arzt in Schutzkleidung direkt zu den Betroffenen nach Hause.



Die Initiative Regionalmarkt Vorderland-Walgau-Bludenz liefert regionale Lebensmittel direkt vor die Haustür. Foto: Regionalmarkt Vorderland-Walgau-Bludenz

Lebensmittel-Pakete aus der Region

„Guats vo do ... bis vor´d Hustür“ - Unter diesem Motto stellt die Initiative Regionalmarkt Vorderland-Walgau-Bludenz Lebensmittelpakete mit Produkten von regionalen Erzeugern zu.

Über den Regionalmarkt Vorderland-Walgau-Bludenz haben sich verschiedenste landwirtschaftliche Betriebe vernetzt. In enger Zusammenarbeit beliefern sie im Normalfall vor allem Gastronomiebetriebe sowie Großküchen in der Region. Außerdem bieten sie ihre Produkte auf Bauernmärkten an. Diese Absatzmöglichkeiten fallen im Moment total aus. In Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer haben die Projektpartner deshalb neue Wege eingeschlagen. Sie haben insgesamt sechs Lebensmittel-Pakete geschnürt, die



Der Manager der Initiative Regionalmarkt Vorderland-Walgau-Bludenz, Harald Nesensohn

auf Bestellung direkt vor die Haustür geliefert werden.

So enthält das Paket „Grundversorgung“ etwa Kartoffeln, Alpkäse, Feldsalat, Eier, Joghurt, Hackfleisch, Hörnle-Nudeln und Dinkelmehl. Wer „Grundversorgung vegetarisch“ bestellt, erhält Kartoffeln, Feldsalat, Karotten, Lauch, gekochten Randig, Hörnle-Nudeln, Eier, Frischkäseröllchen und 3 Liter Fruchtsäfte. Außerdem gibt es Pakete mit „Salat/Gemüse“, „Getreide/Nudeln“, „Käse/Milchprodukte“ sowie „Fleisch/Wurstwaren“, die ausschließlich mit Produkten von Vorarlberger Landwirten befüllt sind. Das Angebot kann wöchentlich variieren und wird je nach Verfügbarkeit zusammengestellt.

Interessierte finden unter www.guatsvodo.at weitere Informationen. Bestellungen sind jeweils bis Dienstag, 12 Uhr direkt auf der Website, per E-Mail (info@guatsvodo.at) oder telefonisch (0664/5424490) möglich. Die Pakete werden jeweils am Donnerstag oder Freitag ausgeliefert und per Überweisung bezahlt. Der Paketpreis liegt zwischen 18 und 46 Euro inklusive Zustellung. Wer Fragen hat, kann sich unter Tel: 0664/1642434 oder per E-Mail: rmarkt.vwb@outlook.com an Regionalmarkt-Manager Harald Nesensohn wenden.

Rauchfangkehrer im „Not-Betrieb“

Hausbesuche dürfen momentan nur im Notfall durchgeführt werden. Dies gilt auch für die Rauchfangkehrer.

Sicherheitstechnische Überprüfungen sowie Messungen nach der Luftreinhaltverordnung sind während der Corona-Krise landesweit ausgesetzt. Die Vorarlberger Rauchfangkehrer haben aber einen Notdienst organisiert. Jürgen Schwendinger ist für Kunden, Behörden, Blaulichtorganisationen und Energieversorger unter Tel: 0664/4879268 rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Sonderregelung bei der Kunststoff-Entsorgung

Restmüll und Kunststoff-Abfälle werden weiterhin zu den geplanten Entsorgungsterminen laut Müllkalender abgeholt. Weil das Gemeindeamt derzeit für den Parteienverkehr geschlossen ist, könnten so manchem die „gelben Säcke“ für den Kunststoff-Müll ausgehen. Deshalb darf der Plastikmüll ab sofort auch in transparenten Säcken (mindestens 60 Liter) zur Entsorgung an den Straßenrand gestellt werden. Die Farbe des Sackes ist nebensächlich. Der Inhalt muss aber - wie beim „Gelben Sack“ erkennbar sein. Schwarze oder andere nicht transparente Säcke beziehungsweise Säcke, welche Restmüll enthalten, werden bei der Kunststoff-Abholung nicht mitgenommen.

Befragungen durch Statistik Austria

Statistik Austria zählt wie viele andere Institutionen in Österreich zur „kritischen Infrastruktur“. Obwohl die meisten anderen Betriebe geschlossen sind, gehen die Mitarbeiter deshalb weiterhin ihrer Arbeit nach. Allerdings werden auch in diesem Bereich persönliche Kontakte vermieden. Die Mitarbeiter sind auf Tele-Arbeit umgestiegen. Haushalte, die per Zufall für die amtliche statistische „Erhebung lang“ ausgewählt wurden, werden gebeten, die Erhebungsperson, welche auf dem Formular unter Aviso angegeben ist, zu kontaktieren (Telefonnummer unter Avisotelnum1), um die weiteren erforderlichen Schritte zu vereinbaren. Die Befragungen werden nun generell alle telefonisch durchgeführt. Die Verantwortlichen von Statistik Austria bitten die Betroffenen dringend um Unterstützung, damit sie die Verwaltung und die politisch Verantwortlichen im Land nach Beendigung der aktuellen Krise umgehend mit Zahlen und Daten versorgen können. Diese sind beispielsweise die Basis für die Berechnung der Inflation und des Verbraucherpreisindex sowie für Entscheidungen, welche die Erwerbs- und Lebenssituation der Menschen in Österreich betreffen.

Landwirte: Förderungen online beantragen

Die Landwirtschaftskammer wollte ursprünglich am 2. April in Ludesch einen Sprechtag durchführen. Dieser musste abgesagt werden. Die Landwirte können ihre Mehrfachanträge jedoch digital durchführen. Die Mitarbeiter stehen außerdem telefonisch unter 05574/400-0 für Auskünfte zur Verfügung.



Journaldienst im Gemeindeamt

Das Gemeindeamt und das Dienstleistungszentrum (DLZ)

Blumenegg sind seit Inkrafttreten der Schutzmaßnahmen gegen das Coronavirus geschlossen. Einige Mitarbeiter halten dort aber täglich die Stellung.

Die Ludescher können sich mit ihren Anliegen telefonisch (05550/2221-0) oder per E-Mail (gemeinde@ludesch.at) an die Gemeindeverantwortlichen wenden. Im Gemeindeamt ist der Journaldienst werktags jeweils von 8 bis 12 Uhr im Einsatz und erledigt die wichtigsten Arbeiten. Wer dringende Fragen an die Mitarbeiter des DLZ hat, erreicht die Diensthabenden von Montag bis Donnerstag jeweils von 8 bis 12 Uhr unter Tel: 05550/20019-0 oder E-Mail: office@dlzblumenegg.at.

Bereitschaftsdienst Ärzte

2.4. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
3.4. Dr. Sauerwein, Nenzing (05525/63870)
4.+5.4. Dr. Maier, Bludesch (05550/33400)
6.+7.4. Dr. Sauerwein, Nenzing (05525/63870)
8.4. Dr. Maier, Bludesch (05550/33400)
9.4. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
10.4. Dr. Sauerwein, Nenzing (05525/63870)
11.+12.4. Dr. Schauer, Thüringen (05550/22080)
13.4. Dr. Sauerwein, Nenzing (05525/63870)
14.+15.4. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
16.4. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
Weitere Auskünfte gibt es unter dem Ärztenotruf, Tel: 141, oder im Internet unter www.medicus-online.at.

Ärztliche Betreuung im Ort

In Vertretung von Gemeindeärztin Dr. Barbara Schmidbauer steht Dr. Timea Török den Ludeschern an folgenden Terminen zur Verfügung:

Mittwoch, 8. April 7.30 bis 11 Uhr

Freitag, 10. April 7.30 bis 11 Uhr

Entsorgung

8.4. Abfuhr von Kunststoffmüll am Ludescherberg

10.4. Abfuhr von Bio-, Rest- und Sperrmüll am Ludescherberg

15.4. Abfuhr von Bio-, Rest- und Sperrmüll im Dorf

Kostenfreie Wertstoffe und Grünmüll können im DLZ Blumenegg jeweils am

Mittwoch von 13.30 bis 18 Uhr, am

Freitag von 13.30 bis 17 Uhr sowie am

Samstag von 9 bis 12 und von 13 bis 16 Uhr abgegeben werden.

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe von „Mein Ludesch“ erscheint in Kalenderwoche 16. Unterlagen für gewünschte Beiträge sollten bis 9.4., 12 Uhr bei Ilse Dünser (gemeinde@ludesch.at, Tel: 2221-205) im Gemeindeamt abgegeben werden.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ludesch ■ Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Dieter Lauer mann ■ Stellvertreter/Inserate: Ilse Dünser ■ Tel: 2221-0, Fax 2221-11, E-mail: gemeinde@ludesch.at, www.ludesch.at
Redaktion + Gestaltung: TM-Hechenberger

Gassi-Gehen mit dem Hund

Vierbeiner müssen trotz Corona-Krise an der frischen Luft bewegt werden.

Leider lassen aber viele Frauchen und Herrchen die Hundekotsäckchen einfach an Ort und Stelle liegen, wenn der Hund sein Geschäft erledigt



hat. Auch in den Gewässern sammeln sich immer wieder die Robidog-Säckchen. Die Gemeindeverantwortlichen appellieren deshalb eindringlich an alle Hundebesitzer: „Entsorgen Sie die Hundekotsäckchen in den dafür vorgesehenen Robidog-Stationen!“ An sämtlichen Spazierwegen im Ort sind solche Abfallbehälter bereitgestellt. Die Standorte können ganz unkompliziert über die Abfall-App des Landes am Smartphone abgerufen werden. Diese kann im App-Store beziehungsweise im Google Playstore unter [abfall/v](https://play.google.com/store/apps/details?id=at.landes.abfall.v) kostenfrei heruntergeladen werden und hält auch sämtliche Entsorgungstermine sowie Tipps zur Mülltrennung auf Knopfdruck bereit.

e5-Projekte nur verschoben

Die Bewegungsfreiheit jedes Einzelnen ist im Moment stark eingeschränkt. Die Energieregion Blumenegg versichert aber, dass der beliebte Fahrradwettbewerb sowie andere Aktionen nur verschoben, jedoch nicht abgesagt sind.

Wegen der aktuellen Bedrohung durch das Coronavirus konnte der Fahrradwettbewerb Radius 2020 nicht wie geplant am 16. März gestartet werden. Aber „aufgeschoben ist nicht aufgehoben“, vertrösten die Verantwortlichen der Energieregion Blumenegg alle Bewegungshungrigen. Sie unterstützen alle Bemühungen, die Krise in den Griff zu bekommen. Der Fahrradwettbewerb wird heuer deshalb deutlich später starten. Die Teilnehmer können sich aber bereits vorab unter www.vorarlberg.radelt.at beziehungsweise mit der Radius-App registrieren. Wer jetzt schon in sicherem Abstand etwas radelt, kann die Kilometer sogar schon eintragen. Der offizielle Start des Verlosungsbewerbs (als Hauptpreis winkt ein Trekking-E-Bike!) wird festgelegt, sobald die Corona-Bestimmungen gelockert werden.

Außerdem wollen sich die e5-Teams wie schon in den letzten Jahren wieder für den Einkauf im Ort stark machen und gleichzeitig die umweltfreundliche Mobilität in den Fokus rücken. „Die Aktion i koof im Dorf wird auch in diesem Jahr durchgeführt, jedoch aufgrund des Coronavirus verspätet“, versichern die Verantwortlichen. Entsprechende Infos werden rechtzeitig bekanntgegeben. Foto Trekking-E-Bike oben: Energieregion Blumenegg